

Die Musik spielt in Müllheim

Vom 20. bis 22. Juni findet das 24. Thurgauer Kantonalmusikfest in Müllheim statt. Der alle fünf Jahre durchgeführte Grossanlass gastiert zum ersten Mal in Müllheim. Das Organisationskomitee erwartet über 2000 Musikanten.

Ursula Garbauer

07.05.2014, 02.35 Uhr



Das OK des Kantonalmusikfestes mit den beiden Co-Präsidenten Gerhard Züger (2. v. l.) und Heinz Fehlmann (5. v. r.) freut sich auf den Anlass. (Bild: pd)

MÜLLHEIM. Für die dem Thurgauer Kantonalverband angehörigen Vereine ist eine Teilnahme am Musikfest in Müllheim Pflicht. Es dürfen jedoch auch acht Vereine aus andern Kantonen begrüsst werden, so dass total 58 Vereine mit 2171 Musikanten das Dorf an diesem Wochenende mit Musik erfüllen werden. Diese ausserkantonalen Vereine erlauben einen Leistungsvergleich in einem etwas grösseren Umfeld, als dies die Kantonsgrenzen bieten.

Neue Uniform wird eingeweiht

Das Fest beginnt am Freitagabend mit der Übergabe der Kantonalflagge an den neuen Kantonalführer Hans Wälchli aus Steckborn. Dies unter Mitwirkung des Musikvereins Weinfelden und der Musikgesellschaft Müllheim. An diesem Abend darf die Musikgesellschaft Müllheim auch ihre neue Uniform einweihen. Durch den Show-Abend unter dem Motto «Schwiizer Stoff» wird der bekannte Hackbrettler Nicolas Senn führen und auch zusammen mit der Musikgesellschaft Müllheim auftreten.

Am Samstagmorgen beginnen die Wettspiele. Die teilnehmenden Vereine interpretieren ihr Selbstwahlstück und das zehn Wochen vor dem Festanlass zugestellte Aufgabenstück aus dem Bereich der Unterhaltungsmusik. In vier Wettspiellokalen werden die Vorträge durch eine dreiköpfige Jury bewertet.

Der Marsch durchs Dorf

Der Publikumsmagnet Parademusik startet am Samstagmittag. Von den 58 Vereinen haben sich sieben für eine Aufführung mit Evolutionen entschieden. Die übrigen Vereine hatten zwei Märsche anzugeben, wovon einer von einem Schweizer Komponisten stammen muss. Ihnen wird kurz vor Abmarsch das vorzutragende Stück mitgeteilt.

Die letzten Vereine treten am Sonntag vor die Jury und das Publikum. Nach dem Mittagessen marschieren die Vereine mit wehenden Fahnen durch das Dorf. Im Anschluss wird Heini Fülleemann, Präsident des Kantonalmusikverbandes, die Rangverkündigung vornehmen.